

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 38 (2014)
Heft: 1

Rubrik: Auszug Generalversammlung 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug Generalversammlung 2014

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Radgenossenschaft der Landstrasse vom 29. März 2014

Ort: Restaurant Farbhof, Badenerstrasse 753, 8048 Zürich
Anzahl Teilnehmer: 79 Personen
Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr
Schluss der Sitzung: 12.30 Uhr
Protokoll: Barbara Rigassi

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen GV 2013
4. Jahresbericht Jahresbericht 2013 / Jahresprogramm 2014
5. Buchhaltung 2013
 - a) Kassabericht 2013
 - b) Verabschiedung der Jahresrechnung 2013
6. Statuten
7. Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassiers, Sekretärs
8. Budget 2014
9. Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
10. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
11. Verschiedenes
 - a) Plätze
 - b) Neue Homepage
 - c) Fekker-Chilbi 2015
 - d) Diverses

Auszug Generalversammlung 2014

1. Begrüssung

Daniel Huber begrüsst alle Anwesenden, im speziellen die Ehrengäste:

Frau Fiona Wigger, Vertreterin des Bundesamtes für Kultur und Nachfolgerin von Herrn Paul Fink
Herr Venanz Nobel vom Verein schäft qwant und der Cooperation Jenische Kultur
Herr Serge Borri, Cooperation Jenische Kultur
Frau Uschi Waser, Naschet Jenische
Herr Dr. jur. Urs Glaus, Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
Herr Claudio Candinas, Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
Frau Dr. jur. Jasmin Iqbal, Rechtsanwältin RG
Herr Bernhard Jurmann, Caritas
Herr Bruno Faulhaber, offiziell anerkannte Revisionsstelle der RG
Herr Willi Wottreng, GMS
Frau Michèle Minelli, Buchautorin

Abwesend sind:

Herr May Bittel, Zigeunermission / abgemeldet
Herr Stephan Oetiker, Pro Juventute / abgemeldet
Herr Dr. Markus Notter, Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende / abgemeldet
Herr Charles Huber jun., Verwaltungsrat RG / abgemeldet
Herr Thomas Huonker, Historiker / in Sachen „Fürsorgereische Zwangsmassnahmen“ engagiert / abgemeldet
Frau Maria Mehr, Zigeuner Kulturzentrum / abgemeldet

5. Buchhaltung

a) Kassabericht (Sandra Bosshard berichtet)

Das Jahr 2013 konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Herr Bruno Faulhaber, Revisionsstelle: In der Funktion als offiziell anerkannte Revisionsstelle überprüfte er den Abschluss 2013 zum ersten Mal, und hat nichts festgestellt, das nicht rechtens wäre. Somit ist der Abschluss 2013 offiziell genehmigt

Damit nicht alle Punkte einzeln aufgezählt werden mussten, fragt Sandra Bosshard nach, ob jemand konkrete Frage dazu hätte. Ansonsten steht sie nach der GV für Fragen zur Verfügung.

Alle Details können der im Saal aufgelegten Jahresrechnung entnommen werden.

b) Verabschiedung der Jahresrechnung 2013 (Sandra Bosshard berichtet:)

Die Jahresrechnung 2013 wurde einstimmig genehmigt.

6. Statuten (Sandra Bosshard berichtet:)

Die Statuten wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur BAK der heutigen Zeit angepasst und an die Mitglieder verschickt. Zusätzlich liegen sie mit allen nötigen Erklärungen auf.

Mit der Abstimmung wurden die aktualisierten Statuten einstimmig angenommen und werden somit neu im Handelsregister vermerkt.

Auszug Generalversammlung 2014

7. Wahl Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär

Präsident (Sandra Bosshard berichtet:)

Bevor über die Verwaltungsräte abgestimmt wird, steht die Wahl des Präsidenten. Daniel Huber hatte dieses Amt während der letzten vier Jahre inne. In diesem Jahr ist Daniel Huber nun insgesamt 30 Jahre für die Radgenossenschaft in Einsatz und hat damit mehr als $\frac{3}{4}$ seines Lebens für die Anliegen der Jenischen investiert.

(Wird mit einem grossen Applaus verdankt)

Daniel Huber stellt sich auch für die nächsten vier Jahre für das Amt des Präsidenten zur Verfügung.

Für alle nachfolgenden Ämter wird per Handheben abgestimmt.

Daniel Huber wird zum Präsidenten gewählt.

Vizepräsident (Daniel Huber berichtet:)

Adam Huser ist seit Jahren ein geschätztes Mitglied des Verwaltungsrates. Nach dem Austritt von Bruno Huber, stellt er sich für das Amt des Vizepräsidenten für die nächsten vier Jahre zur Verfügung.

Adam Huser wird zum Vizepräsidenten gewählt.

Kassier (Daniel Huber berichtet:)

Bereits die letzten vier Jahre hatte Sandra Bosshard das Amt des Kassiers inne.

Sandra Bosshard wird zum Kassier gewählt.

Sekretär (Daniel Huber berichtet:)

Pascal Gottier hat bereits die letzten vier Jahre das Amt des Sekretärs inne.

Pascal Gottier wird wieder zum Sekretär gewählt.

8. Wahl der Verwaltungsräte (Daniel Huber berichtet:)

Daniel Huber bedankt sich bei allen Verwaltungsräten für ihren tollen Einsatz und er verkündet folgende Rücktritte:

Bruno Huber

Sascha Huber

Beni Huber

Folgende Verwaltungsräte stellen sich, jeder einzeln, zur Wiederwahl:

| | | |
|----------------|----|---------|
| Pascal Gottier | VR | gewählt |
|----------------|----|---------|

| | | |
|--------------|----|---------|
| Charly Huber | VR | gewählt |
|--------------|----|---------|

| | | |
|--------------|----|---------|
| Jeremy Huber | VR | gewählt |
|--------------|----|---------|

| | | |
|-----------------|----|---------|
| Claude Birchler | VR | gewählt |
|-----------------|----|---------|

Neu zur Wahl stellen sich:

| | | |
|----------------|----|---------|
| Geugeu Gerzner | VR | gewählt |
|----------------|----|---------|

| | | |
|---------------|----|---------|
| Ronald Gruber | VR | gewählt |
|---------------|----|---------|

9. Budget 2014 (Sandra Bosshard berichtet:)

Das Budget 2014 wurde gemäss den Zahlen der Bilanz/Erfolgsrechnung 2013 überarbeitet.

Diese liegt auf.

Wie bereits im Kassabericht vermerkt, wird dieses Jahr mehr oder weniger normal ablaufen. Einsparungen können keine mehr gemacht werden, da diese bereits ausgeschöpft sind.

Die RG ist besonders zum jetzigen Zeitpunkt auf neue Mitglieder angewiesen. Es wird betont, dass die RG mit steigender Mitgliederzahl auch mehr Gehör für die Anliegen der Jenischen finden kann.

Die Anwesenden werden gebeten, in ihrem Umfeld aktiv für die Mitgliedschaft in der RG zu werben,

Auszug Generalversammlung 2014

da es schwierig ist, Fahrende anzuschreiben.

11. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Daniel Huber berichtet:)

Auch dieses Jahr hat die RG mit verschiedenen Organisationen zusammen gearbeitet. Wichtige Kontakte konnten geknüpft und vertieft werden, welche alle sehr wichtig für die Jenische Minderheit sind.

Die RG dankt in diesem Zusammenhang der Pro Juventute, Caritas, Pro Helvetia, GMS-Stiftung, Rassismuskommission EKR und den vielen anderen, die hier nicht genannt werden können, für die tolle und aktive Zusammenarbeit.

Auch dankt die RG den Jenischen Organisationen für die aktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Votum Venanz Nobel, Verein schäft quant: Die Zusammenarbeit war in diesem Jahr besonders im Zusammenhang mit der Fekker-Chilbi sehr intensiv und erfolgreich. Es wurden zahlreiche gemeinsame Projekte realisiert.

Votum Uschi Waser, Naschet Jenische: Das Hauptthema ist zurzeit der „Runde Tisch“ mit verschiedensten Vertretern von Opfern der „Fürsorgerischen Zwangsmassnahmen“ vor 1981. Dieser kommt vor den Sommerferien noch zwei Mal zusammen.

Wie bereits in den Medien berichtet wurde, gibt es die Idee, einen Nothilfe-Fonds für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen einzurichten. Betroffene können sich bei der jeweiligen Opferhilfestelle melden. Genaue Informationen über das Vorgehen, Adressen etc. können unter www.fuersorgerischezwangsmassnahmen.ch gefunden werden.

Votum Ursulina Spillmann, Cooperation Jenische Kultur: Es wird an einem Konzept gearbeitet, wie die Kinder von Fahrenden auch während der Reisezeit besser schulisch betreut werden können. Eine Idee ist, dass Lehrer auf den jeweiligen Plätzen Unterricht geben. Eine andere Idee wäre es, dass auch Jenische Kultur unterrichtet wird.

Adam Huser ist in der Arbeitsgruppe „Stopp Antiziganismus“ - Respekt und Anerkennung für Roma, Sinti und Jenische in der Schweiz.

Votum Adam Huser zum Aktionstag „Antiziganismus“ vom 8. April 2014:

Am 8. April findet in Bern auf dem Bundesplatz und dem Waisenhausplatz eine Aktion statt, auf Initiative von der Gesellschaft für bedrohte Völker und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Vertretern der betroffenen Volksgruppen, die vor allem Vorurteile gegenüber Fahrenden (Jenische, Sinti und Roma) abbauen soll.

- Supporter Netzwerk: Plant eine Internetplattform für alle beteiligten Organisationen.
- Daniel Huber ist mit May Bittel weiterhin im Europarat tätig.
- Daniel Huber ist Stiftungsratsmitglied in der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende.
- Ebenfalls ist Daniel Huber Vorstandsmitglied bei der GMS.
- Ein neues Mitglied bei der Rassismuskommission EKR wird dieses Jahr noch bestimmt.
- Pascal Gottier ist in der Arbeitsgruppe Fahrende im Kanton Bern tätig.
- Sandra Bosshard und Daniel Huber sind bei der Jenischen Cooperation im Einsatz.

12. Verschiedenes

a) Plätze

Die Veränderungen der Platzsituation in den einzelnen Kantonen werden von den zuständigen Verwaltungsräten erläutert:

Auszug Generalversammlung 2014

| | |
|---|---|
| Aargau (Daniel Huber) | <u>Kaiseraugst:</u> Es gibt Probleme mit der neuen Platzordnung. So wie sie jetzt ist, benachteiligt sie die Schweizer Fahrenden. Sie soll jedoch so formuliert sein, dass für Schweizer und ausländische Fahrende die gleichen Regeln gelten. Die RG hat diese Forderung bereits an den Kanton weitergegeben. Weitere Infos folgen. |
| Französische Schweiz (Claude Birchler) | In der Französischen Schweiz ist die Situation nach wie vor sehr schwierig. Einzig im Kanton Waadt gibt es keine Probleme. Wallis, Neuenburg, Jura und Genf: nichts Neues Freiburg: Hier bleibt es vorläufig bei Châtillon. Es wird weiterhin ein Durchgangsort gesucht. Ebenso im Kanton Jura. In Delémont können Schweizer Fahrenden neu halten. Die Gemeinde Bure lehnt einen Platz zurzeit noch ab. |
| Bern (Pascal Gottier) | Der Kanton Bern setzt neuerdings den Fokus mehr auf Plätze für die ausländischen Fahrenden. Pascal Gottier ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Fahrende im Kanton Bern und ist somit ständig im Gespräch mit dem Kanton, um darauf aufmerksam zu machen, dass auch die Schweizer Fahrenden dringend mehr Plätze brauchen. |
| Graubünden (Adam Huser) | Im Kanton Graubünden läuft der Kontakt mit den Behörden bestens. Auch mit den Plätzen gibt es keine Probleme. |
| Solothurn (Jeremy Huber/ Charles Huber) | Gemäss Herrn Glünkin, Kanton Solothurn sollte ein Plan, in <u>Biberist</u> einen Platz zu schaffen, umgesetzt werden. Die RG wird berichten. In <u>Grenchen</u> wird die Barriere geschlossen, wenn der Platz gefüllt ist, sodass man nicht mehr hinausfahren kann. Die RG vertritt allgemein die Meinung, dass es solche Barrieren nicht braucht. |
| St. Gallen (Dr. U. Glaus, Stiftung) | Auf dem Standplatz in St. Gallen sind Probleme aufgetreten, da einige Jenische ihre Miete nicht bezahlt haben. Die RG versucht zu vermitteln. |
| Tessin (Adam Huser) | Es gibt weiterhin keinen Ersatz für den geschlossenen Platz am Ceneri. |
| Zug (Daniel Huber) | Der Platz im Cham läuft perfekt. Im Facebook werden regelmässig freie Plätze gemeldet. |
| Zürich (Daniel Huber) | <u>Winterthur:</u> Nach langem Hin und Her und schlechten Medienberichten wird vermerkt, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur immer sehr erfolgreich und effizient war. Die Situation mit den Kinderwagen wurde optimal gelöst, ebenso wurde die Problematik mit den Kameras gelöst. Es wurde eine Eingabe für einen Ganzjahresplatz gemacht. Die RG erwartet den Bescheid. <u>Glattalstrasse:</u> Hier gibt es vermehrt Probleme, weil die Stadt die Meinung vertritt, dass dort ohne Bewilligung gebaut wurde. Die RG ist am vermitteln. |

Plätze allgemein:

Auch dieses Jahr musste die RG auf verschiedenen Plätzen einschreiten, einerseits wegen starken Verunreinigungen, die Jeremy Huber beseitigen musste, andererseits wegen Streitigkeiten.

b) Neue Homepage (Daniel Feurer zeigt auf:)

Nach längerer Anlaufphase, wird die RG dieses Jahr eine neue Homepage aufschalten. Herr Daniel Feurer, der schon die bisherige HP seit Jahren betreut, wird auch die neue, modernere und aktuellere HP für uns einrichten. Sein Kostenvoranschlag dafür beträgt Fr. 5'000.00.

In einer Bildschirmpräsentation werden die einzelnen Module der HP präsentiert und wie sie künftig genutzt werden können.

Die RG wird die neue HP in den nächsten Monaten mit Inhalten versehen und aufschalten.

Die Adresse bleibt gleich: www.radgenossenschaft.ch.

Auszug Generalversammlung 2014

c) Fekker-Chilbi 2015 (Sandra Bosshard berichtet:)

Die Fekker-Chilbi 2013 fand erstmals in Zürich statt und war ein riesengrosser Erfolg. Es waren über 30 Stände auf dem Platz und es kamen so viele Besucher wie noch nie. Die drei Tage waren sehr schön und obwohl die Wettervorhersage nicht rosig aussah, war es meistens sonnig. Nur am Sonntag hat es kurz geregnet. Die Stimmung war wie immer fröhlich und ausgelassen. Die RG dankt allen Fahrenden für das zahlreiche Erscheinen und hofft, dass sie auch für die nächste Fekker-Chilbi 2015 auf ihre Beteiligung zählen kann. Sie ist der wichtigste Anlass, um der sesshaften Bevölkerung die Anliegen der Jenischen in einem ungezwungenen Rahmen zu vermitteln.

Auch dankt die RG allen Organisationen, Spendern und sonstigen Helfern.

Die RG hat auch dieses Jahr ein Fotobuch produziert, welches in zwei verschiedenen Grössen bestellt werden kann. Beide liegen auf und können bei der RG für Fr. 39.00 (klein) oder Fr. 79.00 (gross) bestellt werden.

Die RG wird auch von der nächsten Fekker-Chilbi ein Fotobuch erstellen.

Im 2015 feiert die RG ihr 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird wieder eine grosse Chilbi geplant. Der Austragungsort wird nach Möglichkeit wieder Zürich sein. Weitere Infos dazu folgen laufend.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass die Chilbi ab sofort nur noch alle zwei Jahre stattfinden wird. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Es ist sehr schwer, jedes Jahr genügend Gelder für die Chilbi zu „finden“. Zudem ist der Arbeitsaufwand sehr gross.

Bei einer 2-jährigen Frequenz hat die RG genügend Zeit jeweils eine grössere Fekker-Chilbi zu planen und durchzuführen.

Nachdem niemand mehr Fragen hat, ist die diesjährige GV geschlossen.

Zürich, 01. April 2014



Neue Verwaltungsräte:
Geugeu Gerzner



Roni Gruber

GV Eindrücke

